

HOCHWASSERSCHUTZ
INNOVATIVE LANDWIRTSCHAFT
LEBENDIGE KULTUR
FREIZEITANGEBOTE
WIRTSHAUSKULTUR
WIRTSCHAFT
LEBENDIGE GEMEINDE
SOZIALPROJEKTE
BLAULICHT UND VEREINE
KINDER- UND JUGENDARBEIT

30% haben uns 2020 gewählt!

Um aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir noch mehr Stimmen.



Wir zeigen vollen Einsatz und bitten
um deine **Stimme am 26.1.2025!**

UNSER PROGRAMM

WIRTSCHAFT STÄRKEN

In enger Zusammenarbeit mit den bestehenden Betrieben wollen wir den Standort Leonhofen stärken und ein Wirtschaftskonzept entwickeln. Wir treten aktiv an potenzielle Betriebe heran, um diese im Einklang mit unserer Infrastruktur und der Natur anzusiedeln und so für stabiles Wachstum, Arbeitsplätze und Einnahmen zu sorgen!

HOCHWASSERSCHUTZ UMSETZEN

Wir werden die gefährdeten Bürgerinnen und Bürger effektiv vor Hochwasser schützen!

INNOVATIVE LANDWIRTSCHAFT

Wir werden Konzepte und Veranstaltungen für eine innovative und selbstständige Landwirtschaft anbieten und erarbeiten!

FREIZEITANGEBOTE SCHAFFEN & SICHERN

Wir setzen uns für ein attraktives Freizeitangebot ein. Dazu gehören Badeplätze entlang unserer Flüsse, Weiterentwicklung von Freizeitangeboten und Kooperation mit den bestehenden Vereinen!

WIRTSCHAUSKULTUR WIEDERBELEBEN

Im Einklang mit unserem bestehenden Angebot wollen wir ins Rollen bringen, dass es in St. Leonhard wieder eine bodenständige Wirtschaftskultur geben wird!

LEBENDIGE GEMEINDE UND KULTUR

Wir sorgen für ein umfangreiches Kulturprogramm und unterstützen Initiativen, die für eine lebendige Gemeinde sorgen!

SOZIALPROJEKTE, BLAULICHT-ORGANISATIONEN & VEREINE FÖRDERN

Wir treiben gezielt Projekte und Vereine voran, die unserer Gesellschaft einen Mehrwert bieten, z.B. Fahrtendienst Leonhofen.

AKTIVE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Zukunft gehört unseren Jüngsten, mit Maßnahmen wie einem Jugendraum werden wir unsere Jugend stärken.



Vorzugsstimmenwahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 26. Jänner ist Gemeinderatswahl. Die Vision Leonhard tritt als kompetentes und vielfältiges Team an und führt eine Vorzugsstimmenwahl durch. Deine Stimme entscheidet, wer dich im Gemeinderat vertritt und wer unser Spitzenkandidat für das Amt des Bürgermeisters sein soll.

Wie funktioniert die Vorzugsstimmenwahl?

Du kannst maximal **5 Kandidatinnen oder Kandidaten** aus unserer Liste ankreuzen. Die Vergabe der Mandate erfolgt nach Anzahl der erhaltenen Vorzugsstimmen.

Deine Stimme zählt!

Wir bei der Vision Leonhard setzen auf Transparenz und Bürgernähe – deshalb geben wir dir diese Möglichkeit der Wahl. Unser Ziel ist es, St. Leonhard gemeinsam mit dir zu gestalten.

Mit der Vorzugsstimmenwahl wollen wir die Bürgerbeteiligung stärken und sicherstellen, dass deine Anliegen direkt Gehör finden.

am 26. 01. 2025

Wähle deinen Gemeinderat



Vorzugsstimme:

- 1. Erich Radlbauer
- 2. Franz Hörmann
- 3. Michael Hörmann
- 4. Kathrin Hörmann



Vorzugsstimme:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...

DIE WIRTSCHAFTLICHE AUSGANGSLAGE

Die finanzielle Gesundheit unserer Gemeinde geht uns alle an – sie ist ein zentraler Baustein für unsere gemeinsame Zukunft. Unsere Vision: Unsere Einnahmen und Ausgaben müssen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Derzeit ist das nicht der Fall: Im Jahr 2023 konnten wir nur rund 395.000 Euro an Kommunalsteuereinnahmen generieren, damit können wir bei den aktuell marktüblichen Zinssätzen, wenn überhaupt, gerade noch die jährlich anfallenden Zinsen unserer Schulden in der Höhe von rund 10 Millionen Euro abdecken.

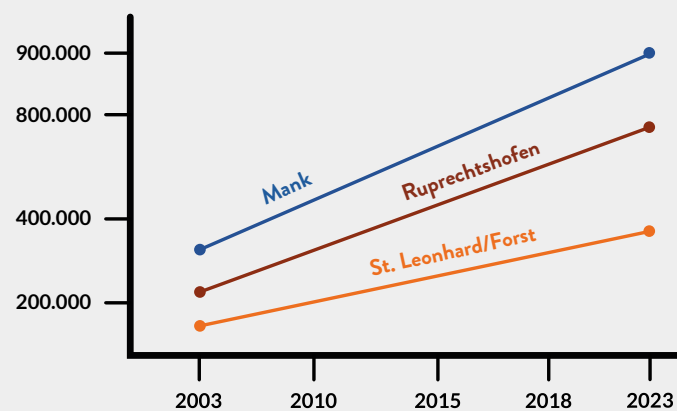
Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass in dieser Summe die Kosten für das Betriebsgebiet Melk und die Anteile an den Gemeindeverbänden noch

gar nicht enthalten sind. Das zeigt, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen zu haushalten. Mit eurer Unterstützung wollen wir St. Leonhard langfristig stabilisieren und gemeinsam für eine gesicherte Zukunft sorgen. Lass uns diesen Weg zusammen gehen – für eine starke und lebenswerte Gemeinde! Die wichtigsten Parameter zur finanziellen Gesundheit unserer Gemeinde sind für jeden auch online abrufbar.

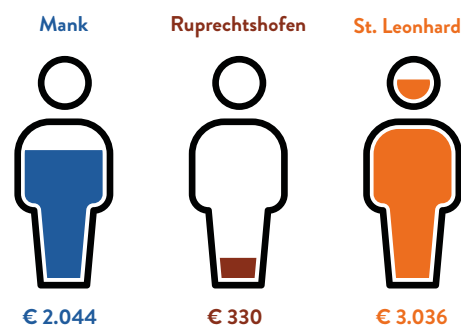
Unter www.offenerhaushalt.at und www.statistik.at/atlas/blick, kann man sich einen guten Überblick über die finanziell unausgewogene Einnahmen-Ausgabensituation machen. Um die wirtschaftliche Situation unserer Gemeinde besser deuten zu können, vergleichen wir die wichtigsten Parameter mit denen unseren Nachbargemeinden.

Kommunalsteuer-Einnahmen 2023:

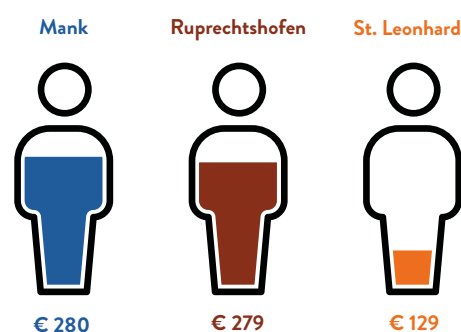
Mank:	€ 941 296,00
Ruprechtshofen:	€ 655 081,54
St. Leonhard:	€ 395 337,00



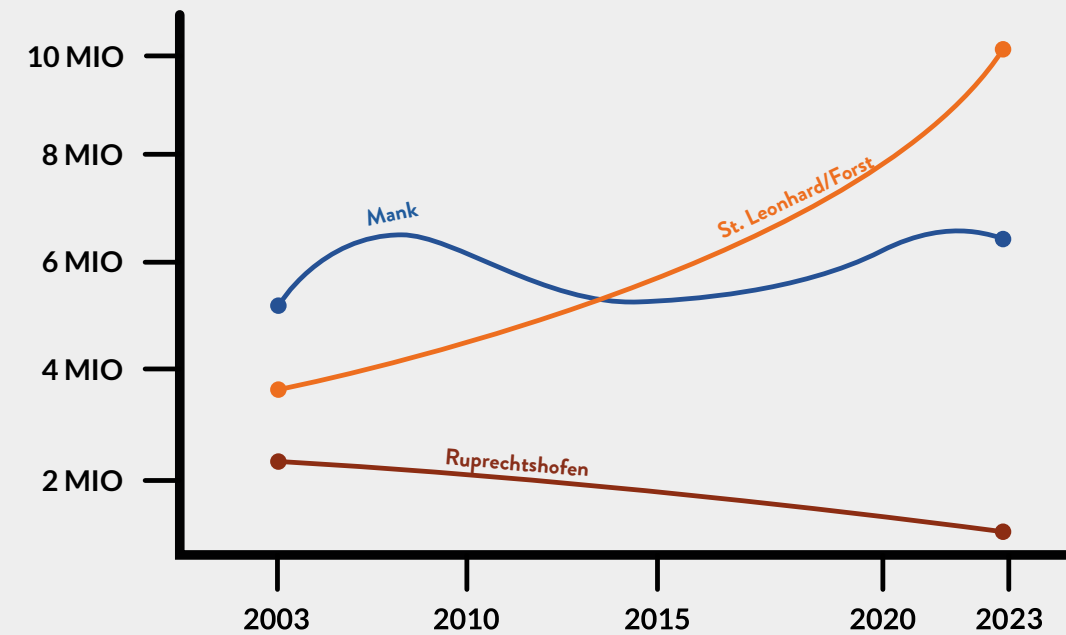
Schulden pro Kopf 2023:



Einnahmen pro Kopf 2023:



Gesamtschulden im Gemeindevergleich



Es herrscht dringender Handlungsbedarf!

Wir müssen gemeinsam aktiv werden und das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder auf ein gesundes Niveau bringen, um die Zukunft unserer Gemeinde zu sichern.

Ein ausgeglichener Haushalt ist die Grundlage für eine funktionierende Gemeinde. Er sichert nicht nur die Deckung der Grundbedürfnisse, wie Straßeninstandhaltung, Wasserversorgung oder Müllentsorgung, sondern ermöglicht auch langfristig die Finanzierung von zusätzlichen Dienstleistungen, die unsere Lebensqualität steigern. Dazu gehört:

- Der Erhalt und Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur, die modern und in gutem Zustand bleibt
- Die Stärkung der Gewerbetreibenden, um Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in der Region zu sichern

- Die Unterstützung von Blaulichtorganisationen, die für unsere Sicherheit unverzichtbar sind
- Die Förderung von Vereinen, die unser kulturelles und sportliches Leben bereichern
- Die Bereitstellung von attraktiven Freizeitangeboten für alle Generationen

Ein solider Haushalt schafft Planungssicherheit und ermöglicht es der Gemeinde, sowohl heute als auch in Zukunft nachhaltig zu handeln und auf die Bedürfnisse ihrer Bürger flexibel einzugehen.

Bei einer pro Kopf Verschuldung von € 3.036/Einwohner ist es notwendig, mit den Finanzen sorgsam umzugehen.

Wir von der Vision sehen das als große Verantwortung und unser Ziel ist es, auch hier mehr Transparenz für die Bürger zu schaffen.

In unserer Gemeinde hat sich eine Praxis eingeschlichen, die dringend behandelt werden muss. Der Bürgermeister verwendet gemeindefinanzierte Medien wie die Gemeindezeitung und den Bürgermeisterbrief für seine eigenen Wahlkampagne. Dies geschieht auch auf deine Kosten! Du finanzierst diese Publikationen mit. Informationsmedien in der Gemeinde müssen neutral bleiben und dürfen keine Plattform für persönliche oder

parteiliche Zwecke darstellen! Während sich alle anderen Parteien, so auch die Vision Leonhard, aus eigenen Mitteln finanzieren, nutzt der Bürgermeister öffentliche Gelder für seine politische Darstellung. Dies ist nicht nur respektlos, sondern auch eine Ungleichbehandlung, die weder den demokratischen Grundsätzen noch einem fairen Wettbewerb entspricht.

WIR FÜR TRANSPARENZ, RESPEKT UND GLEICHBEHANDLUNG

Ein aktuelles Beispiel: Unser gemeinnütziger Verein wollte den sozialen Fahrdienst in der Gemeindezeitung bewerben. Leider wurde dieser Beitrag durch den Bürgermeister verhindert und das ist kein Einzelfall!

arbeit und Transparenz. Anders als im letzten Bürgermeisterbrief, wo seitens des Bürgermeisters von „Ich und mein Team“ die Rede war, setzen wir auf kollektive Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit.

Dies zeigt deutlich eine Zensur und die Weigerung, gemeindefinanzierte Medien als Forum für alle Bürger und Initiativen zu nutzen.

Auch die jüngsten Ausgaben der Gemeindezeitung ähneln einem privaten Fotoalbum des Bürgermeisters – weit entfernt von neutraler, objektiver Berichterstattung. Gängige Praxis in diesen Medien ist auch das Abschneiden von Personen auf Gruppenfotos der Gemeinde.

Zudem wurde in der jüngsten Ausgabe ein bereits fertiger Artikel von Gemeinderat Erich Radlbauer einfach weggelassen bzw. gekürzt und so die Tatsachen verdreht.

Wir, die Vision Leonhard, stehen für echte Team-

Unser Ziel ist es, die Gemeinde für alle fairer und gerechter zu gestalten.



DU UND DIE GEMEINDE

Die Vision Leonhard steht für eine Gemeinde, in der Mitsprache und Mitbestimmung aktiv gelebt werden sollen. **Das bedeutet:**

1. Information

Rechtzeitig: Bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden

Regelmäßig: Updates zu Gemeindeprojekten, verlässlich erscheinende Gemeindezeitung

Vielfältig: Alle Parteien, Ausschüsse, Initiativen und Vereine sollen die Möglichkeit haben, ohne Zensur Artikel einzureichen, die auch gedruckt werden

3. Mitbestimmung

Interessierte und Betroffene gestalten aktiv mit – ob in Arbeitsgruppen, bei runden Tischen oder Kinder- und Jugendparlamenten. Bürgerbeteiligung funktioniert, wenn politische EntscheidungsträgerInnen den Prozess mittragen, die Bevölkerung frühzeitig eingebunden wird und ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen. Gemeinsam schaffen wir so Raum für Ideen und Entscheidungen, die alle mittragen können.

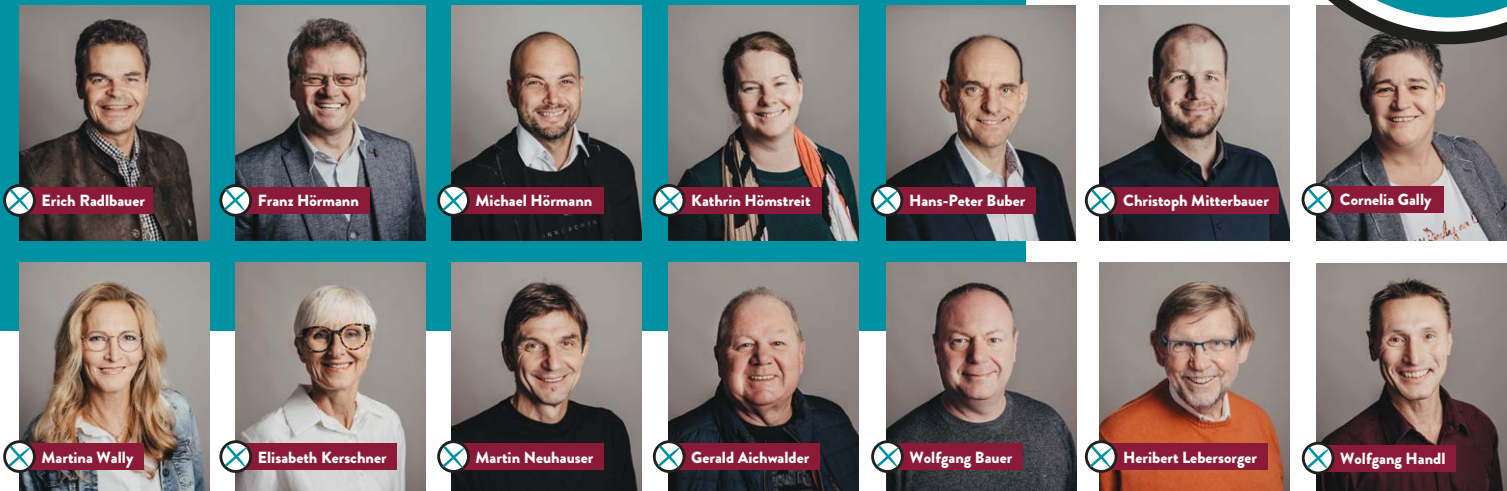
2. Kommunikation

Offene Dialoge über wichtige Themen, regelmäßige Bürgersprechstunden und Veranstaltungen wie Bürgerrat oder Diskussionsabende.



Bring dich ein und gestalte mit!
Gemeinsam schaffen wir eine Gemeinde, in der alle eine Stimme haben!

ZURÜCK ZUR DEMOKRATIE



KINDERSPIELPLATZ IM SCHLOSSPARK



Es freut uns sehr, dass wir wieder über einen Kinderspielplatz im Schlosspark verfügen! Dies ist ein wichtiger Schritt für unsere Familien und für die Attraktivität unserer Gemeinde.

Anfang 2023 musste der bisherige Spielplatz im Schlosspark aufgrund gravierender Sicherheitsmängel abgebaut werden – ohne dass eine Nachfolgelösung vorbereitet war.

Unser Antrag im Gemeinderat vom 19. Juni 2023, sofort einen neuen Spielplatz zu errichten und das nötige Budget bereitzustellen, wurde abgelehnt. Dass es letztlich mehr als ein Jahr dauerte, bis ein Ersatz geschaffen wurde, ist für uns unverständlich.

Trotzdem möchten wir den Blick nach vorne richten und uns darüber freuen, dass der neue Spielplatz nun Realität ist! Einen Dank wollen wir auch

Gemeinderat Josef Motusz aussprechen, der sich für die Umsetzung auch eingesetzt hat.

Ein Kinderspielplatz ist weit mehr als ein Ort zum Spielen – er ist ein Treffpunkt, ein Ort der Gemeinschaft und ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung unserer Kinder. Wir sind überzeugt, dass dieser neue Spielplatz das Miteinander in unserer Gemeinde stärken wird.

Weiterhin herrscht jedoch Handlungsbedarf: Auf die Bedürfnisse älterer Kinder und Jugendlicher wurde bei der Planung nicht eingegangen – darum setzen wir uns für ein zusätzliches Angebot für unsere Jugend ein!

Wir laden dich herzlich ein, ein bei der Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitzuwirken!

HOCHWASSERSCHUTZ
 INNOVATIVE LANDWIRTSCHAFT
 LEBENDIGE KULTUR
 FREIZEITANGEBOTE
 WIRTSCHAUSKULTUR
 WIRTSCHAFT
 LEBENDIGE GEMEINDE
 SOZIALPROJEKTE
 BLAULICHT UND VEREINE
 KINDER- UND JUGENDARBEIT

DIE BERGSTRASSE

Durch die exponierte Lage und die ausgeprägte Hangneigung ist der Bau von Immobilien sowie die seitens der Gemeinde erforderliche Aufschließung stets mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

Vor mittlerweile 10 Jahren wurden diese Flächen erschlossen und trotzdem können die Bewohner der Bergstraße bis heute nicht sicher über einen Gehsteig in das zentrale Ortsgebiet gelangen. Dadurch bleibt der Weg zu Schule, Kindergarten und zum Einkauf weiter sehr gefährlich.

Am 25.03.2021 stellte die Vision Leonhard den Antrag zur Errichtung eines Gehweges von der Bergstraße bis zum Friedhof. Dieser wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Die angebotene Mitarbeit der Vision Leonhard in diesem Projekt wird seither vehement verhindert.

Trotz gültigem Beschluss wurde das Bauvorhaben vom Bürgermeister immer wieder hinausgeschoben und noch immer nicht realisiert.

Wir hoffen auf eine baldige Umsetzung, damit unsere Kinder künftig sicher den Weg in den Kindergarten und in die Schule bestreiten können.

Wir brauchen mehr Transparenz und Mitbestimmung bei der Flächenwidmung. Dann kann gemeinsam entschieden werden, welche Flächen finanziell tragbar bebaut werden können!



UMBAU DER VOLKSSCHULE/MUSIKSCHULE

Nach über 10 Jahren Planung und dem ständigen Hinauszögern durch den Bürgermeister von St. Leonhard ist es endlich gelungen: Die Erweiterung der Volks- und Musikschule ist umgesetzt! Durch die Verzögerung haben sich jedoch erhebliche Mehrkosten ergeben, die zu vermeiden gewesen wären.

Erst seitdem die VL Gemeinderäte Martina Wally und Franz Hörmann im Volksschulverband vertreten sind, konnte dieses wichtige Projekt endlich realisiert werden. Damit setzen wir einen entscheidenden Schritt für die Bildung und Betreuung

unserer Kinder. Handlungsbedarf herrschte vor allem aufgrund der steigenden Anforderungen bei der Nachmittagsbetreuung und der erfreulich hohen Nachfrage in der Musikschule.

Dieses Projekt zeigt: Mit einer klaren Vision und einem starken Einsatz für unsere Gemeinde können wir Zukunft gestalten.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und laden dich ein, dir selbst ein Bild von den Neuerungen zu machen!

BETRIEBSGEBIET

Unsere Gemeinde hat großes wirtschaftliches Potential – davon sind wir bei der Vision Leonhard überzeugt! Doch leider wird dieses Potential vom Bürgermeister nicht erkannt. Trotz wiederholter Anfragen unsererseits und von interessierten Unternehmen, hat die Gemeindeführung jahrelang keine eigenen Betriebsflächen entwickelt, was Betriebsabwanderungen und kaum Neuansiedelungen zur Folge hat.

Erst durch unseren Antrag im Gemeinderat am 24. September 2020 und unsere gezielte Nachfrage nach geeigneten Grundstücken wurde dieses Thema aufgegriffen. Zwei Jahre später, im Jahr 2022, wurde unsere Idee endlich umgesetzt. Wir sind stolz darauf, dass wir diesen wichtigen Schritt für St. Leonhard angestoßen haben. Denn eines ist klar: Betriebsflächen sind essenziell, damit bestehende Unternehmen wachsen können und neue Betriebe angesiedelt werden. So entstehen Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region, im Einklang mit der Umgebung!

St. Leonhard hat viele Vorteile als Wirtschaftsstandort: eine beträchtliche Einwohnerzahl, insbesondere gemeinsam mit Ruprechtshofen, einen starken Durchzugsverkehr aufgrund des guten Autobahnanschlusses in alle Richtungen und erschwingliche Grundstückspreise für Gewerbeflächen. Diese Stärken müssen wir gemeinsam nutzen, um unserer Wirtschaft einen Vorsprung zu verschaffen! Der Erhalt und der Ausbau unserer heimischen Wirtschaft ist vor allem in unserer

wirtschaftlich angespannten Situation sehr wichtig. St. Leonhard braucht höhere Kommunalsteuereinnahmen, um dem viel zu hohen Schuldenstand entgegenwirken zu können.

Wir begrüßen grundsätzlich interkommunale Projekte wie das geplante Betriebsgebiet in Melk. Derartige Projekte müssen sich jedoch in einem stemmbaren Kostenrahmen befinden und dürfen andere wichtige Projekte nicht behindern. Planung, Wertschöpfung und Nutzen muss professionell erarbeitet werden und zeitgerecht vor einer Entscheidung im Gemeinderat behandelt werden, das ist bis heute nicht der Fall.

In diesem Zusammenhang müssen wir die unprofessionelle Vorgehensweise unseres Bürgermeisters erwähnen: Entscheidungen werden scheinbar „zwischen Tür und Angel“ getroffen, ohne dass der Gemeinderat ausreichend informiert oder eingebunden wird.

Wichtige Details, wie eine fundierte Wirtschaftlichkeitsberechnung (auf Basis der Entwicklung in Nachbarstandorten), um zu wissen, bis wann unsere Investition wieder erwirtschaftet ist, konnten uns bis heute nicht präsentiert werden.

Ohne diese Grundlagen können wir als Vision Leonhard dieses Projekt nicht unterstützen – denn wir schulden es euch, den Bürgerinnen und Bürgern, sorgfältig und nachhaltig mit eurem Geld umzugehen.

RETTET DIE RETTUNG!

Unsere Rettungsstelle in St. Leonhard rettet jedes Jahr Leben. Dank der kurzen Anfahrtswege sind schnelle und lebensrettende Einsätze möglich. Doch jetzt ist unsere Rettungsstelle in Gefahr!

Es fehlt an freiwilligen Helfern und Menschen, die sich für den Betrieb der Rettungsstelle engagieren.

Die Vision Leonhard setzt sich dafür ein, dass die Gemeinde aktiv zur Weiterführung beiträgt.

Dazu gehören:

- **Infoveranstaltungen**
- **Begünstigungen für Ehrenamtliche**
- **Einbindung von Gemeinderäten und Gemeindebediensteten**
- **Motivation von Betrieben**

Mitarbeiter, die beim Roten Kreuz aktiv sind, bringen nicht nur der Rettung, sondern auch ihren Betrieben einen Mehrwert und zusätzliche Sicherheit (Ersthelfer).

Hilf uns, unsere Rettungsstelle zu retten – durch dein Engagement, deine Unterstützung oder indem du andere motivierst, mitzumachen. Gemeinsam können wir Leben retten und unsere Gemeinde sicherer machen!



ZURÜCK ZUR DEMOKRATIE



Erich Radlbauer



Franz Hörmann



Michael Hörmann



Kathrin Hömstreit



Hans-Peter Buber



Christoph Mitterbauer



Cornelia Gally



Martina Wally



Elisabeth Kerschner



Martin Neuhauser



Gerald Aichwalder



Wolfgang Bauer



Heribert Lebersorger



Wolfgang Handl

Wähle deinen Gemeinderat.

am 26.01.2025

www.visionleonhard.at

VL
Vision Leonhard

Vorzugsstimme:

- 1. Erich Radlbauer
- 2. Franz Hörmann
- 3. Michael Hörmann
- 4. Kathrin Hömstreit
- 5. Hans-Peter Buber

.....

Vorzugsstimme:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...

Das Grundstück gegenüber unseres Volkshauses, wo mittlerweile ein provisorischer Parkplatz errichtet wurde, ist ein wichtiger Knotenpunkt unserer Gemeinde. Einerseits, um endlich genügend Parkflächen für das Volkshaus zu bieten. Andererseits ist diese neue Parkfläche zugleich Basis, um sich Gedanken für eine verbesserte Ortseinfahrt aus Loosdorf kommend zu machen.

Anfangs konnte ein Kauf des Grundstückes durch die Gemeinde nicht realisiert werden, weil der Bürgermeister keine Gesprächsbasis mit dem Vorbesitzer fand, nachdem es preislich zu keiner Einigung gekommen ist. Somit wurde das Grundstück durch einen privaten Käufer erworben.

Dieser hatte für diesen Standort schon eine Wohnhausanlage fertig geplant. Erst durch Initiative der Gemeinderäte der Vision Leonhard konnte erreicht werden, dass es nicht zum Bau dieser Wohnhausanlage gekommen ist. Damit konnten wir den Grundstein für ein neues Verkehrs- und Parkkonzept legen!

Bei der weiteren Umsetzung werden wir uns dafür stark machen, dass es zu keiner weiteren Bodenversiegelung kommen wird und zugleich ausreichend Bäume für Schatten und gutes Klima sorgen werden. Hilf uns dabei und teile uns deine Ideen für diese Flächen mit!

PARKPLATZ VOLKSHAUS



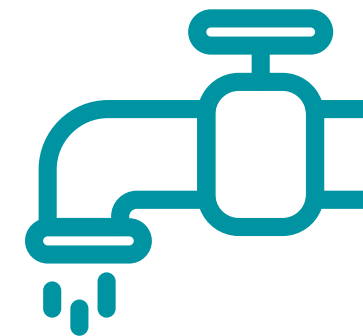
30% haben uns 2020 gewählt!

Um aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir noch mehr Stimmen.



Wir zeigen vollen Einsatz und bitten um deine Stimme am 26.1.2025!

ORTSWASSER-VERSORGUNG



Die Vision Leonhard setzt sich für eine leistbare und nachhaltige Wasserversorgung ein.

Ein zentrales Anliegen ist dabei die rasche Gründung eines Wasserverbandes mit unserer Nachbargemeinde Ruprechtshofen.

Warum ist das so wichtig?

Der Wasserpreis ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen: Im Jahr 2019 zahlten wir noch 1,65 Euro pro m³, heute sind es bereits 2,10 Euro pro m³ – ein Anstieg von 27,3 %. Diese Entwicklung belastet Haushalte und Betriebe in unserer Gemeinde spürbar.

Ein Wasserverband bringt klare Vorteile:

Kostenaufteilung

Übergeordnete Anlagenteile wie Wasserspender, Behälter und Transportleitungen werden von beiden Gemeinden gemeinsam getragen.

Kostendämpfung

Durch die Zusammenarbeit können wir steigende Gebühren abfedern oder zumindest stabil halten.

Stärkung der regionalen Zusammenarbeit

Eine solche Partnerschaft fördert den Austausch und die Solidarität zwischen den Gemeinden. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahme eine langfristige Entlastung für uns alle bedeutet. Deshalb fordern wir die rasche Umsetzung dieser Lösung und werden uns weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen.





RADWEG EHEMALIGE BAHNSTRECKE

Während Gemeinden wie St. Margareten, Bischofstetten, Kilb, Mank und Ruprechtshofen das Potential erkannt haben und aus der ehemaligen Bahnstrecke einen stark frequentierten Rad- und Gehweg geschaffen haben, hat unsere Gemeinde diese Jahrhundertchance verschlafen. In den genannten Gemeinden profitierten die heimische Gastwirtschaft und alle Bürgerinnen und Bürger von dem geschaffenen Angebot.

Die Durchgängigkeit eines gut ausgebauten Radnetzes von Obergrafendorf bis Wieselburg wurde somit verspielt. Stattdessen wurde beim Neujahrsempfang 2020 vom Bürgermeister groß angekündigt, dass eine Machbarkeitsstudie für einen Radweg von St. Leonhard nach Loosdorf beauftragt wird. Wie von vornherein klar war: Ein aus Kosten-

gründen nicht umsetzbarer Plan. Etliche beteiligte Gemeinden haben sich bereits aus dem Projekt zurückgezogen.

Nur durch einen Antrag der Vision Leonhard vom 10.12.2020 konnte zumindest ein Teilstück vom ehemaligen Bahnhof bis nach Pöllendorf realisiert werden. Dieses Stück wird sehr umfangreich genutzt – sei es um Sport zu betreiben oder sicher und entspannt durch die Natur in den Ortskern zu gelangen.

Aber reicht das? Wir glauben, unsere Gemeinde verdient mehr: Eine durchdachte und nachhaltige Entwicklung, die uns allen zugutekommt. Dafür setzen wir uns weiter ein!

EIN WIRTSHAUS FÜR UNSERE GEMEINDE

Ein bodenständiges Wirtshaus ist weit mehr als nur ein Ort zum Essen und Trinken – es ist ein zentraler Treffpunkt für unser gesellschaftliches Leben. Hier entstehen Gespräche, Gemeinschaft und Meinungen, die unsere Gemeinde prägen. In St. Leonhard fehlt es aktuell an solch einem Angebot, das wollen wir ändern.

Im ländlich geprägten Raum kommt von alleine kein bodenständiger Gastronom mehr auf Gemeinden zu. Es braucht jemanden, der sich seitens der Gemeindeführung aktiv darum kümmert – Gespräche führt, Ideen einbringt und Potenziale aufzeigt.

Die Vision Leonhard ist bereits tätig:

Wir führen erste Gespräche mit potenziellen Interessenten, die eine Gaststätte in St. Leonhard betreiben könnten. Wir legen großen Wert darauf, die Interessen der bestehenden Betriebe zu berücksichtigen. Wir sehen den Bedarf an intensiven Gesprächen mit potenziellen Standorten, die bisher fehlen.

Viele Menschen aus St. Leonhard gehen gerne ins Gasthaus – wie die hohe Besucherzahl von Lernharderinnen und Leonhardern in unseren Nachbargemeinden zeigt.

Ein Wirtshaus ist:

- Ein Ort für Austausch und Kommunikation, der die Gemeinschaft stärkt
- Ein Mehrwert für Gewerbetreibende und Vereine, die sich hier vernetzen können
- Ein attraktiver Standortfaktor, der die Lebensqualität in unserer Gemeinde steigert
- Ein Treffpunkt für Jung und Alt
- Ein Ort, wo man gut essen und trinken kann

Die Vision Leonhard setzt sich dafür ein, dass die Gemeinde besser gastronomisch versorgt wird und geht dieses Thema proaktiv an. Wir möchten Gewerbetreibende, Vereine und Bürger in den Prozess einbinden und gemeinsam die Basis für eine erfolgreiche Wirtshauskultur in St. Leonhard schaffen.

Gemeinsam schaffen wir das!

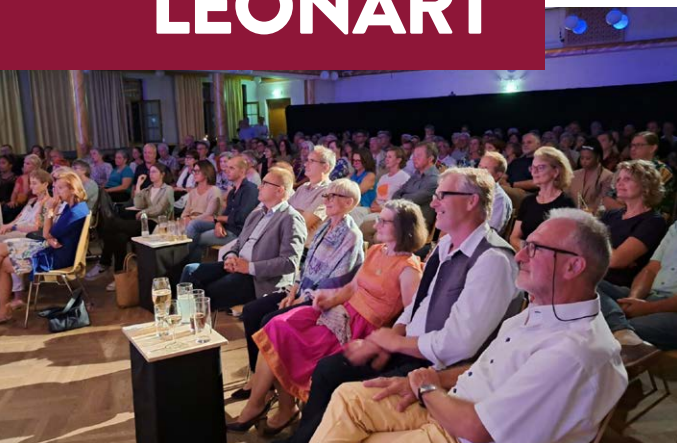
Ein Wirtshaus ist mehr als Gastronomie – es ist ein Herzstück unserer Gemeinde. Unterstützt uns dabei, dieses Projekt umzusetzen und St. Leonhard als lebendigen Ort zu gestalten!



Mit über 1.200 Besuchern konnten wir die Erfolgsgeschichte von unserem Kulturprogramm „LeonARTer Jahreszeiten“ feiern. Federführend bieten unser Geschäftsführender Gemeinderat Franz Hörmann und Alfred Ixenmaier verschiedenste musikalische Veranstaltungen im Volkshaus in St. Leonhard.

Während wir 2023 noch neutral wirtschaften konnten, ist es uns gelungen, 2024 sogar leicht positiv abzuschließen – was sehr erfreulich und in diesem Metier nicht selbstverständlich ist.

LEONART



Du hast Ideen für ein lebendigeres Kulturleben in St. Leonhard? Melde dich bei uns!

Das Angebot wollen wir im Jahr 2025 natürlich erweitern, hier das geplante Programm von LeonART 25' – wir freuen uns auf deinen Besuch:

5. April 2025

Johann Strauß Konzert im Frühling zum 200 Jahre Jubiläum

ENSEMBLE NEUE STREICHER mit kleiner Salonorchesterbesetzung.

Moderation durch den gebürtigen St. Leonharder Ernst Bruckmüller (Historiker und Universitätsprofessor)

24. Mai 2025

Griechisches im Sommer
Von der Klassik bis zur Volksmusik temperamentvoll und melancholisch

21. September 2025

Viel Harmonisches im Frühherbst
Streich- und Klarinettenquintett - Haydn und Mozart mit Stefan Gartmayer und seinem Quintett - Mitglieder der Wiener Philharmoniker

18. Oktober 2025

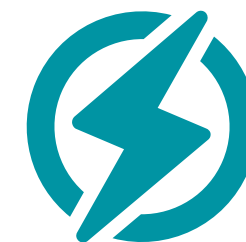
Jazz im Herbst mit dem „Roland Bartik Trio“

November 2025 (noch in Planung)

Chor Orchesterkonzert mit regionalen Künstlern

7. Dezember 2025

Gospel im Winter mit dem „Vienna Gospel Projekt“



ENERGIEAUTARKE GEMEINDE

Seit 2020 setzt sich die Vision Leonhard intensiv für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden ein – mit dem Ziel, unsere Gemeinde Schritt für Schritt energieautark zu machen. Doch es dauerte bis 2022, bis es seitens der Bürgermeisterpartei endlich Bewegung gab.

Diese Verzögerung hat nicht nur ~50% Mehrkosten durch die zwischenzeitlichen Preissteigerungen verursacht, sondern uns auch die Chance auf höhere Einspeisetarife genommen, insbesondere jene, die ab Herbst 2021 galten.

Dennoch freuen wir uns, dass durch unsere Initiative und Vorarbeit nun endlich Photovoltaikanlagen auf Eislaufplatz, Volkshaus, Kindergarten und Bau-

hof realisiert werden konnten – und das in Umsetzung mit unseren regionalen Handwerksbetrieben!

Ein Anfang ist gemacht. Unser Ziel bleibt klar: Ein energieautarkes St. Leonhard. Gemeinsam mit euch wollen wir über Energiegemeinschaften eine sichere und leistbare Energieversorgung schaffen – direkt aus der Region für unsere Region.

Gleichzeitig möchten wir privaten und kleinen gewerblichen Stromproduzenten einen Marktplatz bieten, um ihren erzeugten Strom direkt zu vermarkten. Packen wir es gemeinsam an und machen wir St. Leonhard zur Vorzeigegemeinde in Sachen Energieautarkie!



Erich Radlbauer



Franz Hörmann



Michael Hörmann

Wähle deinen Spitzenkandidaten.

DIE HOCHWASSERTHEMATIK

Mank- und Melkfluss gesamtheitlich Denken – gemeinsam handeln!

Nur durch eine gemeinsame Planung mit allen betroffenen Gemeinden entlang der gesamten Flussverläufe können wir die Gefahr von Überschwemmungen in unserem Gemeindegebiet nachhaltig reduzieren.

Die Wasserbauabteilung WA3 des Landes NÖ hat in der Vergangenheit schon mehrfach betont, dass der Hochwasserschutz nur durch Zusammenarbeit aller betroffenen und flussangrenzenden Gemeinden funktioniert. Leider hat unser Bürgermeister diese Hinweise bisher nicht aktiv verfolgt.



Aktiver Hochwasserschutz

Seit dem Hochwasser 2009, also seit 15 Jahren, ist allen bewusst, dass wir Bürger in St. Leonhard einen effizienten Hochwasserschutz brauchen. Erste Maßnahmen im Jahr 2010 und eine Machbarkeitsstudie kosteten bereits viel Geld, blieben aber in vielen Bereichen ohne Ergebnis.

Schon im ersten Jahr unserer Gemeindetätigkeit, stellte die Vision Leonhard einen Dringlichkeitsantrag zum Hochwasserschutz. Der Bürgermeister lehnte diesen als „nicht dringend“ ab. Erst nach dem schweren Hochwasser im September 2020 wurde der Antrag dann doch akzeptiert.

Vorangetrieben durch unseren GfGR Erich Radlbauer, der hauptberuflich als Wasserbauingenieur beim Land NÖ arbeitet, wird aktuell lediglich das Hochwasserschutzprojekt am Dangelsbach umgesetzt. Alle anderen wichtigen Hochwasserabschnitte wurden zur „Chefsache des Bürgermeisters“ erklärt und es gibt kaum Fortschritte.



Wassermassen müssen bereits im Hinterland aufgefangen werden.

Nur durch gemeinsame Maßnahmen können wir Sicherheit für alle garantieren.

Die Vision Leonhard fordert rasche Gespräche mit den angrenzenden Gemeinden und eine enge Kooperation mit dem Land Niederösterreich.



Fluss- und Uferpflege

Die Fluss- und Uferpflege ist eine komplexe Herausforderung, bei der die Interessen aller Beteiligten, insbesondere der betroffenen und geschädigten Bürger, höchste Priorität haben müssen. Auch in unseren Reihen gibt es viele Hochwasserbetroffene, dennoch ist es wichtig, sachlich zu bleiben und Entscheidungen mit Experten abzustimmen! Das ist seit vielen Jahren nicht der Fall und viele Entscheidungen werden im Blindflug getroffen.

Gutes Beispiel hierfür sind die jüngst getätigten und viel zu umfangreichen Rodungen entlang des Mankflusses, die ohne fachliche Abstimmung durchgeführt wurden. Diese können unserer Gemeinde hohe Kosten durch Schadenersatzzahlungen und Rechtsbeistand verursachen. Solche Schnellschüsse in Emotion und ohne klare Planung führen uns nicht zu nachhaltigen Lösungen. Die Lösung ist eine ständige und moderate Uferpflege bei laufender Entfernung von Tod- und Schadholz. Das muss ein zumindest einmal jährlich stattfindender und geplanter Prozess, koordiniert durch die Gemeinde, sein!

Zudem werden in diesem Zusammenhang vom Bürgermeister unserer Meinung nach falsche Äußerungen getätigt.

Zum Beispiel macht er in der Öffentlichkeit die Fischerei für den Abzug des Bundesheeres bei den Aufräumarbeiten des letzten Hochwassers verantwortlich. Anhand der uns vorliegenden Protokolle ist das eine beabsichtigte Fehldarstellung zur Vertuschung der Abwesenheit des Bürgermeisters bei wichtigen Besprechungen mit Bundesheer, BH Melk, Fischerei und dem Land NÖ. Bestehende Konflikte werden so verschärft, das verhindert langfristige Lösungen.

Die Vision Leonhard ist durch berufliche Kooperationen regelmäßig im Austausch mit allen relevanten Stellen. Diese Kontakte bieten die Grundlage für geordnete und nachhaltige Lösungen. Trotz mehrfacher Aufforderung zur Mitarbeit werden wir jedoch vom Bürgermeister aktiv ausgeschlossen. Wir setzen uns dafür ein, die Gesprächsbereitschaft aller relevanten Stellen zu nutzen und mit Verhandlungsgeschick eine langfristige, nachhaltige Lösung zu finden. Nur durch konstruktiven Dialog und fundierte Planung kann das Hochwasserproblem effektiv angegangen werden. Ein Beispiel: Die Gemeinde ist laut Bescheid zur Uferpflege verpflichtet, kommt dieser aber nicht nach, weil es an einer funktionierenden Gesprächsbasis fehlt.

Unterstütze uns dabei, eine zukunftsfähige Basis für den Hochwasserschutz zu schaffen und die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden.

am 26. 01. 2025

Wähle deinen Gemeinderat



Vorzugsstimme:

- 1. Erich Radlbauer
- 2. Franz Hörmann
- 3. Michael Hörmann
- 4. Kathrin Hömstreit
- 5. Hans-Peter Buber
- 6. Christoph Mitterbauer
- 7. ...
- 8. ...



Vorzugsstimme:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...

BREITBAND AUSBAU – GLASFASER

Der Glasfaserausbau hat uns alle die letzten Jahre umfangreich beschäftigt. Nach Abschluss des Ausbaues in der Kernzone innerorts werden wir die nächsten Jahre den Ausbau außerorts weiter vorantreiben. Dieser wichtige Schritt kam nicht von allein. Es war die Vision Leonhard, die dieses Thema frühzeitig auf den Tisch gebracht hat. Unsere Anträge und Nachfragen im Gemeinderat haben den entscheidenden Anstoß gegeben und das Projekt in Bewegung gesetzt.

Schon seit 2015 ist auf Initiative unseres GfGR Erich Radlbauer dafür gesorgt worden, dass im Zuge diverser Baumaßnahmen im Gemeindegebiet die erforderlichen Leerverrohrungen mitverlegt wurden.

Seit unserem Gründungsjahr 2020 haben wir uns für eine zukunftssichere Glasfaser-Infrastruktur eingesetzt.

Die Gemeindeführung zeigte lange wenig Interesse, doch durch unseren Druck wurden ab 2022 konkrete Maßnahmen ergriffen. Wir haben uns auch für eine interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wie Ruprechtshofen und

Mank stark gemacht, um den Breitbandausbau kosteneffizient und nachhaltig zu gestalten.

Unser Einsatz zeigt: St. Leonhard kann mehr, wenn wir gemeinsam die richtigen Themen vorantreiben. Wir danken euch für eure Unterstützung und bleiben dran, die digitale Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten!



30% haben uns 2020 gewählt!

Um aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir noch mehr Stimmen.



Wir zeigen vollen Einsatz und bitten um deine Stimme am 26.1.2025!



GESUNDE UND LEISTBARE ERNÄHRUNG FÜR ALLE

Die Vision Leonhard arbeitet an einem Gesamtkonzept für gesunde und leistbare Verpflegung für Schüler, Senioren sowie Kinder und Familien.

Regelmäßige und ausgewogene Ernährung ist die Grundlage für eine gesunde Gemeinde.

Obwohl unser Kindergarten bereits ein gutes Vorbild ist, sehen wir noch Handlungsbedarf und wol-

len die Vitale Küche weiter ausbauen. Dabei ist uns wichtig, dass dieses Konzept im Einklang mit unserer lokalen Gastronomie umgesetzt wird.

Wir laden euch ein, eure Ideen einzubringen und dieses wichtige Projekt aktiv mitzugestalten. Gemeinsam schaffen wir ein Angebot, das den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.

KINDERGARTEN

Unser Kindergarten steht vor großen Herausforderungen. Bereits 2020 hat die Vision Leonhard auf den steigenden Platzbedarf hingewiesen und konkrete Lösungen vorgeschlagen – darunter auch eine Zusammenarbeit mit Ruprechtshofen. Leider wurden unsere Vorschläge abgelehnt, und über Jahre hinweg passierte nichts.

Der geplante Neubau auf der gegenüberliegenden Seite des Urbachs soll zwei weitere Gruppen fassen. Dabei wird jedoch über den Renovierungsbedarf des bestehenden Kindergartens nicht nachgedacht!

Wir brauchen:

Umfassende Planung

Wir fordern ein ganzheitliches Konzept, das auch die notwendige Renovierung des bestehenden Kindergartens umfasst.

Hausverstand und langfristige Lösungen

Wir brauchen Räume für Entwicklung, Bewegung und Kreativität, die nicht länger auf der Strecke bleiben.

Kinder sind unsere Zukunft, und wir setzen uns dafür ein, dass sie die besten Bedingungen für ihre Entfaltung erhalten. Auch unsere Mitarbeiter und Pädagoginnen verdienen beste Arbeitsbedingungen, um den Kindergarten zu einem attraktiven Arbeitsplatz zu machen.

Es ist Zeit, jetzt entschlossen und zielgerichtet zu handeln. Unterstützen Sie uns dabei, die richtigen Weichen für St. Leonhard zu stellen!

am 26. 01. 2025

	<input type="radio"/> ... <input type="radio"/> ...
Vorzugsstimme:	Vorzugsstimme:
<input type="radio"/> 1. Erich Radlbauer	<input type="radio"/> 1. ...
<input type="radio"/> 2. Franz Hörmann	<input type="radio"/> 2. ...
<input type="radio"/> 3. Michael Hörmann	<input type="radio"/> 3. ...
<input type="radio"/> 4. Kathrin Hömstreit	<input type="radio"/> 4. ...

TRANSPARENZ
ZUSAMMENHALT
BÜRGERBETEILIGUNG
MITEINANDER
KOMPETENZ
ZUSAMMENARBEIT
HAUSVERSTAND
NACHHALTIGKEIT

30% haben uns 2020 gewählt!

Um aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir noch mehr Stimmen.



Wir zeigen vollen Einsatz und bitten
um deine **Stimme am 26.1.2025!**